



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/**

**Dietenberger, Johann**

**Köllen, 1534**

**VD16 B 2693**

Die erst Sant Johannes.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43900**

1 Den sie reden mit hochprechtigen worten/da niches hind ist/vn reizen durch lust des fleisch vn geulheit die jenige/die kaum ein wenig entpflohen waren. Sie leben inn irthumb/vnnd verheissen inen freihait/so sie doch selbs knecht seind des verderbens. Denn vonn welchem jemande vberwunden ist/des knecht ist er worden. Denn so sie entflohen seind der vnsauberkeit der welt durch die erkenntnis des HERREN vnd heilands Jhesu Christi/werden aber widerumb in die selbigen geflochten vnnd vberwunden/ist inen das leyt erger worden/denn das erst/vnnd were inen besser/das sie den weg der gerechtigkeit nit erkant herten/denn das sienach dem sie in erkent haben/sich widerumb abwenden vonn dem heiligen gebor/das inen geben ist. Es ist inen aber widerfahren das war spichwort/ Der hunde frist widder was er gespeyt hat/vnnd die saw welgt sich nach der ichwemme widder im fath.

das ein tag vor dem HERREN ist wie tausent jar/vn tausent jar/wie ein tag. Der Herr verzeuher nit die verheissung/als erlich meinē/sonder treget gedult vmb ewer willen/vn will nit/das jemande verloren werde/sonder das sich jederman zur büß wende. Es wirt aber des HERREN tag kommen als ein dieb/an welchem die himel zergehen werden mit grossem Erachen/die elemente aber werde vor hitz schmelzen/vnnd die erden/vnnd alles das drinnen ist/werden verbrennen.

\* alle die werdt die vntun sein

So nun das alles sol zugehen/wie fleissig solt jr euch dann schicken durch ein heiligs vn Gortsschätziges leben/zu warden vnnd zu eilen zu der zukunfft des tags des HERREN/in welchem die himel von feuer durch brandt zergehen/vnnd die elemente vor hitz des feuers zer schmelzen werden. Newe himel aber vnnd ewe erden/vnnd was er vn verheissen hat/wartē wir/in welchen wone die gerechtigkeit.

Darumb/meine lieben/dieweil jr darauff wartet/so thut fleiß/das jr erkunde werdet vor jm/vnbesleckt vnnd vnstreflich im fride. Vnnd die langmütigkeit vnseres HERREN Jhesu Christi achter für ewer seligkeit/als auch vnser lieber hunder Paulus/nach der weisheit die jm geben ist/euch geschriben hat/wie er auch in allen brieffen da von redet/in welchen seind erlich ding schwer zuersehen/wölche verfehlen die vngelernten vnnd leichtfertigen/wie sie auch thun den andern schriben/zu irem eigen verdammis.

Jr aber/meine lieben/weil das jr zu vor wisset/so verwaret euch/das jr nit durch irthumb der vnweisen verführt werdet/vnnd fallt auß ewer eigen festung/Sonder wachet inn der gnade vnnd erkentnis vnseres HERREN vnd heilands Jhesu Christi/Dem selbigen sey preis nun vnnd zu ewigen zeiten/AMEN.

Annotationes.

1 (hochprechtigen worten) Lieber meck auff dse wort/ ob S. Petrus die jzigen ketter nit arig abcontersey. Dann wiewol vor alter zeiten ketter vnnd falsche leter gewest/so haben sie doch ein gurscheinend lebē gefert für sich selbs/aber die jzigen geben nit allen falsche lere sie/sonder treiben auch ein bößsch/gel vnnd vnkeusch leben/schmenstsch nit zu felen/rauben/morden/vn alles unglück/auffzu vnnd blutvergüssen anzurichten/wie die vnterunstrigen vber die zu würgen vnnd zu fahen/als Petrus hiesage/natürlich geborn seind.

Das III. Capitel.

Von dem jüngsten tag/so himel vnnd erd durchs feur ver geben werdt/auff welche wir mit vnbeslecktem leben warren/vn S. Paulus Epistelnrede verstanden sollen.

**H**es ist die ander Epistel/die ich euch schreib/ir lieben/durch welche ich erwecke vn erinneren ewern lautern sinn/das jr gedencke an die wort/die ich euch gesagt hab von den heiligen propheten/vnnd an die gebor/die euch ewre Aposteln gegeben haben/als die gesandten des HERREN vnd heilands.

**V**nnd wisset das auffts erst/das auff die letzten tag kommen werden mit betriegerey/verspottet/die nach iren eygen lusten wandeln/vnnd sagen. Wo ist die verheissung odder seine zukunfft? Den nach dem die vätter entschlaffen seind/bleibe es alles wie es vonn anfang der creaturen gewesen ist. Aber mserwillig wollen sie nit wissen/das der himel vor zeiten auch war/darzu die erde auß wasser vnnd im wasser bestand durch Gottes wort/dennoche ward zu der zeit die welt durch dieselbige mit der sündfluß verderbe. Der himel der noch ist/vnnd die erde seind durch sein wort bewaret/das sie auffts feur behalten werden am tag des gerichtes vnnd verdammis der Gortlosen menschen.

**E**ines aber sey euch vnnerhalten/jr lieben/

Annotationes.  
 1 (zu büß wende) Meck das auch wider die ketter/die vns nit zu der büß sonder dar von abwenden.  
 2 Meck die stell abermal für die ketter/so die schriftal lenthaltben successen/S. Paul vnnd den andern Aposteln jz wort vnnd lere gang vmbreuen.

Das ende der andern Epistel S. Petrus zu Rom geschriben/bald für seinem sterben.

**Vorrede vber die erste Epistel Johannis.**

**D**er heilig Apostel vn Euangelist Johanes/nach dem er noch bey seinen lebtagen/ezliche vorläufer des Endchrissts/als den ketter Cherin

Gen. 1.  
 Gen. viij.



Cherinthum/die Ebioniter/Nicolaiter / vnd  
 die mit seinen augen gesehen / vnd gebort/  
 wie sie das volck verfuere/nemlich/dz sie wie  
 wol sie im glauben irren/vnd die Gottheit in  
 Christo von der menscheit absondern wolten/  
 infra cap. iiii. noch mugen sie danoch iren  
 glauben also auff/das sie eins teils sagten/der  
 glaub allein mache selig/lereten das volck/dz  
 sie sich vmb das gewissen vnd die werck gar  
 nicht bekümmern solten/wie sich auch Pan-  
 lus beklaget von Hymeneo vnd Alexandro. i.  
 Timor. f. Die andern/als die Ebioniter/sage-  
 ten das wider spil/das der glaub Christi nie-  
 mant selig mache/er thete dann die werck des  
 gesetzes/wie Eusebius von in schreibt/inn hist.  
 Ecclesiast. lib. iiii. Derhalten so hat der heylig  
 Johannes wider den ersten irthumb/nemlich  
 das Gott nit fleisch worden/oder Christus nit  
 warer Gott vnd in sich gewesen / geschriben  
 sein heylig Euangelion/darin er die Gottheit  
 Christi vnd sein heilige menschwerdung beyde  
 samptlich beweist vnd bezeuget/da er sagt/vn-  
 das wort ist fleisch worden. i. cap.

Die welt aber auß den andern zweien irthü-  
 en die werck belangen/der ein/nemlich dz vns  
 der glaub nit selig mache/wir thün vnd halten  
 dan die werck des alten gesetzes von Paulo zu  
 den Römern/Gallaten/Colosern/vnd an-  
 dern seinen Episteln mechtiglich verlegt/vnd  
 beweiß/wie vns Christus von dem alten gesetz  
 gefrehet hab/So schreibe der heilig Johan-  
 nes diese Epistel sampt den zweyen nachfolgen-  
 den wider der andern irthumb/der da zu sein  
 gezeiten seh: eingewurgelt/nemlich deren/die  
 die gerechtigkeit der werck verdammten/vnd  
 sagten/das allein der glaub selig mache/vnnd  
 gar kein gute werck nutz oder von nöten were/  
 wider welchen irthumb Johannes sagt hien-  
 den am iij. cap. Kinder laßt euch nit verfüh-  
 ren wer rechte thät der ist gerecht. Vnnd volgend  
 spricht. Daran erkennet man/welchs die kin-  
 der Gottes/oder die kinder des teufls seind/  
 wer nit rechte thät/der ist nit von Got.

Auß welchem erscheinet/wie falschlich vnd  
 feggerlich/die Elmassiter inn irer vored die  
 werck inn einer gemein/vnnd on allen vnder-  
 scheid/verwoffen vnd sprech: wer durch sein  
 werck vnd thün fromm vnd selig werden wil/  
 der thüt eben so vil als wer Christum verleug-  
 net. Welchs ganz falsch vnd verführich ist/  
 wie auch da oben gesagt ist/dann wo der Chri-  
 stus verleugnet/der rechte thüt/damit er durch  
 gute werck/geschehen in gödtlicher gnaden/seu-  
 lig werden mög/warumb sage dann Johan-  
 nes hie/wer rechte thüt/der ist gerecht/vnd ein  
 kind Gottes: Warumb sage Christus sie wer-  
 den heffig gehen die da gute gerhan haben zur  
 auferstehung des lebens/Johan. v. Darumb

ir lieben Christen so laßt euch keins falschen le-  
 ters geschweiz verfühern/sonder volget dem  
 heyligen Johanni/vnnd steift euch das jr mit  
 beistand der gnaden Gottes gute thüt/dar an  
 thüt jr rechte/vnd werdet fromme vnnd selige  
 Gottes kinder/nit darumb das es menschen  
 werck seind/sonder darumb das es Götlicher  
 gnaden werck seind/die euch alles guts eingibe  
 in euch werck/vnd ewere werck verdienstlich  
 mache/vnnd wie der heylig August. sagt /sein  
 gab euch zu ein verdienst rechne vnd belonen  
 wil. Darumb vnderlaß niemants gute werck/  
 Dan das ist der rechte glaub/die rechte lere / der  
 rechte weg/wie Paulus/ Petrus/Johannes/  
 Jacobus vnd Judas alle bezeuigen/das sie bei-  
 de/nämlich glaub vnd werck samptlich zur se-  
 ligkeit von nöten seind/vnd vns wider die werck  
 on den glauben/noch der glaub on die werck/se-  
 lig machen. Vnd das berürt der heylig Johan-  
 nes hie am ende des dritten Capitels/da er al-  
 so spricht. Das ist sein gebort/das wir glauben  
 an den namen Ihesu Christi/vnnd lieben vns  
 vndereinander/wie er vnns ein gebort geben  
 hat/Weü wir nun seine gebort ansehen / so seint  
 es nichts dann gute werck/als lieb/ freid / ein-  
 tracht/gehorsam/hoffnung/demüt. Item die  
 sechs werck der barmhertigkeit. Item keuscheit  
 reinigkeit/vnd nachtragung seines creuz mit  
 castreyung des lebens/vnnd gedule inn allerley  
 widderwertigkeit / sampt andern gütten fräu-  
 chen vnd wercken/damit wir vnsern glau-  
 ben schmücken/vnnd in das werck führen müse  
 sen.

Deshalben so ist der glaub wol ein anfang  
 vnd fundament vnser heils/Aber gleich wie  
 so der grunde gelegt/das hauff darumb noch  
 nit gar außgebawen ist. Also hilff vnns auch  
 der glaub zur seligkeit nit/wir verfühern dann  
 den baw mit den wercken/wir müssen aber nit  
 haw vnd stro/sonder golde vnd silber/das ist  
 rechtegeschaffne güte werck/die durch die drey  
 erzugt/die vns von Goreingegossen werdt  
 den nlich glauben/hoffnung/vn lieb/bewert  
 seyn/darauff bawen. i. Pet. i. von welchen. S.  
 Johannes sunderlich in diser Epistel handelt.  
 Den glauben beverde er damit/das sie das  
 wort gesehen/gebort/vnnd mit iren händen an-  
 gefast haben. Die lieb auß dem/so wir nicht sün-  
 digen/Oder ob wir ya sundigen/als dann vn-  
 ser keiner one sünde ist/das wir die sönd bekem-  
 nen vnd beichten/als dann ist Got getrew/vn  
 wil vns die vergeben. Darumb so hüte dich  
 vor den fetzen/die da die beyde verachtern/  
 dann so du auß verachtung nit beichtest/so wer-  
 den dir die sünde auch nit vergeben. Fürer le-  
 ret vns Johannes/das wir lieben sollen vnnd  
 müssen/drey ding nämlich Gott/vnsern nech-  
 sten/vnnd die tugent oder gute werck. Herw  
 D D dert in b

em HERRN ist wie ein  
 jar/wie ein tag. Der Herr  
 verheißung/als erlich  
 vnd ewere willen/vnnd  
 verloren werde /sonder das  
 büß wende. Es wird aber  
 tag kommen als ein dieb  
 el zergehen werden mit groß  
 elamene aber werde vnter  
 te erden/vnd alles das  
 verbrennen.  
 les sol zugehen/wie flamm  
 schicken durch ein heiligs  
 en/vnnd waren vnd in elen  
 tag des HERRN in  
 on feuer durch brande  
 on er vor hie des ferners  
 n. Tere himel aber vnd  
 d was er vns verheißet  
 lchen wone die gerechtige  
 ne lieben/dieweil jr daruff  
 eist/das jr erkunde werde  
 vnd vnstetlich in frid. Vnd  
 e vnser HERRN Ihesu  
 er ewer seligkeit/als auch  
 Paulus nach der weisheit  
 h geschriben hat/wie er auch  
 da von redet/in welchen  
 er zuversuchen wolle/er  
 ren vnd lechtfertigen/wie  
 dern christen zu bringen  
 lieben/weil das jr zuer  
 euch/das jr nit durch irthumb  
 sirt werde/vnnd fallt auß  
 ng/Sonder mache inn  
 truß vnser HERRN  
 christi / Den heiligen  
 gen zeiten/AMEN.

Annotations.  
 Mack das auch mit die  
 nder darvon abwen  
 ermal für die fener/so  
 S. Paul von den andern  
 ombfaren.

er andern Epistel S.  
 Rom geschriben/bald für  
 einem sterben.

ede vber die  
 pistel Johannis.

er heilig Apostel vn  
 habänes / nach dem er  
 nen lebragen/englische  
 des Endchristen/als den  
 Chant



derumb heysst er vns auch drey ding slichen vnd meyden/nämlich die welt/die fegzer / vnd die sünde/Dann dise drey den vortigen gannz enre gegen seind. Nämlich die welt/ Gort/die fegzer der brüderlichen lieb/dann sie nit außlieb/sonder auß gramm/neyd vnd haß leren / darumb selere vol lesterung/robens vñ wütens ist/deshalben sie auch Antichristen von Johanne genent werden. So ist die sünd der eugent enre gegen/vnd keiner gerecht noch fromm/dann der da recht thüt/vnd eugentlich lebet. Das merck wider die fegzer/die da sagen/es sey niches am vnsern wercken gelegen.

# Die erste Epistel

S. Johannis.

Das I. Capitel

Das Johannis/der Christus selbe gegeben vnd gebürt hat/zeugnis warhaftig ist/wie wir im lichte mit Gort solten wandeln/vnd vnser sünd bekennen.

**D**as da von an / sag war/dz wir ghdret vnd mit vnsern augen gesehen vnd beschawet/vnd vnser hände betastet habenn/vonn dem wort des lebens/vñ das leben ist offenbart worden/vnd wir habens gesehen/vnd zeugen/vnd verkündigen euch das leben das ewig ist/welches war bey dem vatter/vnd ist vns ersichtenen. Was wir gesehen vnd gebürt haben/das verkündigen wir euch/auff das auch jr mit vns gemeinschafft habet/vnd vnser gemeinschafft sey mit dem vatter vnd mit seinem Son Jesu Christo. Vnd solchs schreiben wir euch/auff das jr euch frewet/vnd ewer frewd völlig sey.

**V**nd das ist die verkündigung / die wir von jm gebürt haben/vnd euch verkündigen/das Gort ein lichte ist/vnd in jm ist kein finsternis. Wo wir nun sprechen/das wir gemeinschafft mit jm haben/vnd wandeln im finsternis/so liegen wir/vñ thün nit die warheit. So wir aber im lichte wädeln/wie er im lichte ist/so habenn wir gemeinschafft vndereinander/vnd das blit Jesu Christumacht vns rein von aller sünde.

**S**prechen wir aber/wir habenn kein sünd/so verfühen wir vns selbst/vnd die warheit ist nit in vns. So wir aber vnser sünd bekennen/so ist er erew vnd gerecht/das er vns die sünd verzeihet/vñ reiniget vns von aller vngerechtigkeite. So wir sagen/wir haben nit gesündigt/so machen wir in zum lügner/vnd seyn wort ist nit in vns.

### Amotatio.

Merck hie ob vns in beichten vnd vnser sünd in bekennen nit von vöten/vnd hüt dich vor den hegen/so die beyde verachten.

### Das II. Capitel.

Das Christus vnser Anocor vnd versünung ist / das wir im volgen/seine gebor halten/der obersten gehorschen / vnd vor weltlicher äppigkeit vns bewaren sollen.

**E**ine kinndlin/solchs schreib ich euch/auff das jr nit sündiget/vñ ob jemand sündiget/so habet wir ein fürsprechen bey Gort Ihesum Christ/der gerecht ist/vnd der selb ist die versünung für vnser sünd/Vñ allein aber für die vnser/sonder auch für die ganze welt. Vñ an dem wissen wir/dz wir in erkant haben/so wir seine gebor halten. Wer da sagt/ich hab in erkant/vnd heile seine gebor nit/der ist ein lügner/vnd in solchem ist kein warheit. Wer aber seine wort heilt/inn solchem ist warlich die lieb Gottes volkomen/Daran erkennen wir/das wir inn jm seindt. Wer da sagt/das er in Christo bleibe/der sol auch wädeln/gleich wie er gewandelt hat.

**M**eine liebe/ich schreib euch nit ein new gebor/sonder dz ale gebor/dz jr habe von anfang gehabt. Das ale gebor ist das wort/das jr gebürt habe. Widerum ein new gebor schreib ich euch das da warhaftig ist bey jm vnd bei euch/dann die finsternis ist vergangen / vnd das warliche scheinere. Wer da sagt/er sey im lichte/vnd hasset seinen brüder/der ist noch im finsternis. Wer seinen brüder liebe/d bleibt im lichte/vnd ist kein ergernis bey jm. Wer aber seinen brüder hasset/der ist im finsternis/vnd was dertim finsternis/vnd weys nit wo er hinget/der dann die finsternis haben seine augen verblendet.

**J**e kindlein/ich schreibe euch/dz euch die sünd vergeben vnd verzeihet werden durch seinen namen. Ich schreibe euch vatteren/dann jr habe erkannt den/der von anfang ist. Ich schreib euch junglingen/dann jr habe den boshaftigen überwunden. Ich schreib euch kinderen/dann jr habe den vatter erkennen. Ich schreib euch vatteren/das jr den erkennen habe/der von anfang ist. Ich schreib euch jungen/dann jr seit starck/vñ das wort Gottes bleibet bey euch/vnd jr habe überwunden den boshaftigen.

**H**abt nit lieb die welt/nach was in der welt ist. So jemand die welt lieb hat/in dem ist nit die lieb des vatters. Dann alles was in der welt ist/das ist einntweder wollust des fleischs/oder lust der augen/oder boshaft des lebens/welche nit ist vom vatter/sonder von der welt / vnd die welt vergehet mit irer lust. Wer aber den willenn Gottes thüt / der bleibe inn ewigkeit.

**M**eine kindlein es ist die letzte sünd/vñ wie er gebürt



Annotation  
... dichten von ...

II. Capitel

... Kindlin / solche ...  
... auf das sie ...  
... der gerecht ist ...  
... in solchem ...  
... hat.

... schreibe euch ...  
... die welt ...  
... die hoffart ...  
... der welt ...

... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...

... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...

hört habe / das der antichrist kompt / vnd nun  
seind vil antichristen worden / dar auf wir er  
kennen / das die leze stunde ist. Sie sind / vonn  
vns aufgangen / aber sie waren nit auß vns.  
Denn wo sie auß vns gewesen / so weren sie ja  
bei vns bliben. Aber auf das sie offenbare wür  
den / das sie nit alle auß vns seind.

**F** Ir aber habe die salbung von dem / der heyl  
lig ist / vnd wissers alles. Ich hab euch nit ge  
schriben / als wüßter jr die warheit nit / sonnder  
jr wisset sie / vnd wisset das kein lügen auß der  
warheit kompt. Wer ist ein lügnen / on der da  
leugnet / das Ihesus der Christus sey: Das ist  
der antichrist / der den vatter vnd den Son leu  
gnet. Wer den Son leugnet / der hat auch den  
vatter nit. Vnd werden Sonn bekennen / der  
hat auch den vatter. Was sie nun gehöret habe  
von anfang / das bleibe bey euch. Dann so bey  
euch bleibe was jr von anfang gehöret habe / so  
werdet jr auch in dem Son vnd vatter blei  
ben. Vnd das ist die verheißung die er vns ver  
heißet hat / das ewig leben.

**G** Solchs hab ich euch geschriben von denen /  
die euch verführen. Vnd das die salbung / die jr  
von jm empfangen habe / bey euch bleibe. Vnd  
jhr dürffet nit / das euch jemand lere / sonnder  
wie euch die salbung von allem lere / so ist es  
war / vnd ist kein lügen. Vn wie sie euch geleret  
hat / da bleibe bey. Vnd nun kindlin / bleibe bei  
im / auff das wir / wenn er offenbare wirdt / ein  
trost haben / vnd nit zu schanden werden vor  
jm in seiner zukunfft. So jr nun wisset / das er  
gerecht ist / so wisset auch / das wer recht thut /  
der ist von jm geboren.

**Annotation.**  
... (Vonn vns aufgangen) ...

**Das III. Capitel**  
... wie wir Gottes ...

**A**ber was grosser liebe hat vns  
der vatter gebeun / das wir Gott  
res kinder heissen / vnd seyen / dar  
umb kenne vns die welt nit / daß  
sie kenne jr nit. Mein lieben / wir  
seind nun Gottes kinder / vnd ist noch nit er  
sehnen / das wir sein werde. Wir wissen abet /  
wenn er erscheinen wirdt / das wir jm gleich sein  
werden / denn wir werden ihn sehen wie er ist.  
Vnd ein jeglicher der solche hoffnung hat zu  
jm / der heyliget sich / gleich als er heylig ist.  
wer sünde thut / thut auch vnrrecht. Vn die sünd  
ist vnrrecht. Vnd jr wisset / das er ist erschienen  
auff das er vns sünd hinweg / vnd es ist kein  
sünde in jm. Wer in jm bleibet / der sündigt nit.  
Wer aber sündigt / der hat in nit gesehe / noch

erkant.  
Er kinderlin / laß auch niemande verführen. V  
Wer recht thut / der ist gerecht / gleich wie er  
gerecht ist. Wer sünde thut / der ist vnrrecht /  
den der teufel sündiget von anfang. Dar zu ist  
erschienen der Son Gottes / das er die werck  
des teufels zerstörte. Wer auß Gott geboren ist /  
der thut nit sünde / dann sein same bleibet in jm /  
vnd kann nit sündigen / dann er ist von Gott ge  
boren. Daran erkenne man welche die kinder  
Gottes / vnd die kinder des teuffels seind. Wer  
nit recht thut / der ist nit von Gott / vnd wer  
nit lieb hat seinen brüder.

**Annotation.**  
... (wer recht thut) ...

**Das III. Capitel.**  
... Das man die geist probiren ...

habt von anfang / das ihr ein ander lieben solt /  
nit wie Cain / der von dem bösen war / vnd er  
schlug seinen brüder. Vn warum erschlug er  
jm: das seine werck böß waren / vnd seines brü  
ders gerecht. Verwunder euch nit / meine brü  
der / ob euch die welt hasset. Wir wissen / dz wir  
von dem tod zum leben kommen seind / darum  
das wir die brüder lieben. Wer den brüder  
nit liebet / der bleibe im tod. Wer seinen brüder  
hasset der ist ein todtschleger. Vnd jr wisset das  
ein todtschleger hat nit das ewig leben in jm  
bleibende.

Daran haben wir erkant die liebe Gottes /  
das er sein leben für vns gelassen hat / vnd wir  
sollen auch dz leben für die brüder lassen. Wer  
aber jemand diser welt güter hat / vnd siber  
seinen brüder not leiden / vnd schleußt sein hertz  
vor jm zu / wie bleibe die liebe Gottes in jm.  
Mein kinder / laß vns nit lieben mit wort /  
noch mit der zungen / sonder mit der that vnd  
mit der warheit.

Daran erkennen wir / das wir auß der war  
heit seind / vnd bereden vnser hertz vor jm. Dañ  
so vns vnser hertz straffer / so ist doch Got groß  
ser dann vnser hertz / vn erkenne alle ding. Ir  
lieben / so vns vnser hertz nit straffer / so haben  
wir ein vertragen zu Gott / vnd alles das  
wir bitten / werden wir von jm nemen / Denn  
wir halten seine gebot / vnd thün was vor jm  
gesellig ist.

Vnd das ist sein gebot / das wir glauben in  
dem namen seines sons Jesu Christi / vnd lie  
ben vns vndereinander / wie er vns ein gebot  
geben hat. Vnd wer seine gebot het / der bleibe  
in jm / vnd er in jm. Vnd daran erkennen wir /  
das er in vns bleibet / an dem geist den er vns ge  
ben hat.

**Annotation.**  
... (wer recht thut) ...

**Das III. Capitel.**  
... Das man die geist probiren ...

... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...  
... die welt ...



**A** lieben glaubt nit einem jeglichen geist/sonder bewert die geister/ob sie vo Gott seind. Den es seind vil falscher propheeten aufgange in die welt. Daran erkennet man aber den geist Gottes. Eyn jeglicher geist der da bekennet/das Jesus Christus ist komen in das fleisch/der ist auß Gott. Vnd ein jeglicher geist/der Ihesum trennet/der ist nit auß Gott. Vnd das ist der antichrist/von welchem jr habet gehöret/das er kompt/vnd ist yez schon in der welt.

**I**r kindlin/Ir seit auß Gott/vnd habt inen überwunden. Denn der in euch wonet/ist großer/den der in der welt. Sie seind von der welt hörte sie. Wir seind von Gott. Vnd wer Gott kenne/der höret vns/welcher nit vo Gott ist der höret vns nit. Darbey erkennen wir den geist der warheit/vnnd den geist des irthumba.

**I**r lieben/lasst vns einander lieb haben/den die lieb ist vonn Gott/vnnd wer seinen brüder lieb hat/der ist von Gott geboren/vnnd erkennet Gott. Wer nit lieb hat/der kenne Gott nit/den Gott ist die liebe. In dem ist in vns erschinen die liebe Gottes/das Gott seinen eingebornen son gesandt hatt in die welt/dz wir durch in leben sollen. Darum stehet die liebe/nit das wir Gott geliebt haben/sonder dz er vns zu geliebt hat/vnd gesandt seinen son zur vernehmung für vnser sünd.

**I**r lieben/hat nun Gott vns geliebet/so sol den auch wir vns vndereinander lieben. Niemand hat Gott ye gesehen. So wir vns vnder einander lieben/so bleibt Gott in vns/vn sein liebe ist völlig in vnns. Darbey erkennen wir/das wir in im bleiben/vnd er in vns/dz er vns von seinem geist geben hatt. Vnd wir habens gesehen vnd zeugen/das der vatter den son gesandt hatt zu heylande der welt/welchemun bekennet/das Iesus Gottes son ist/in dem bleibt Gott/vnd er in Gott. Vnd wir haben erkant vnd geglaubt der liebe die Gott zu vns hatt. Gott ist die liebe/vnd wer in der lieb bleybet/der bleibt in Gott/vnnd Gott in im. In dem ist die liebe völlig bey vns/auff das wir ein trost habenn am tage des gerichta. Dann gleich wie er ist/so seind wir in der welt. Forcht ist nit in der liebe/sonder die volkomen liebe/creibt die forcht auß/dann die forcht hatt pein. Wer sich aber forcht/der ist nit volkomen in der liebe.

**D**arumb so lasst vns Gott lieben/den er hat vns zum geliebet. So yemant spricht sich liebe Gott/vnd hasset seinen brüder/der ist ein lügener. Denn wer seinen brüder nit liebet/den er über/wie kan er Gott lieben/den er nit sihet. Vnd das gebott haben wir von Gott das der

der da Gott liebet/auch seinen brüder liebent soll.

## Annotations.

**(Der Ihesum trennet)** Das ist der die Gottheit vnn der menscheit scheidet/vnnd helle Ihesum nit für ein Gott/sonder allein für ein menschen/wie die zwen heyligen Chertanus vnd Ebon zu den geszeiten Johannis erlich erdicht vnd geschwermet haben.

**(Vnd die welt höret sie)** wie sich yez alle welt dringet vnd zulaufft an die Keyserlichen prediger/vnd die rechtshoffnen allen prediger nit mehr hören wollen.

## Das v. Capitel

**(Das die lieb Gottes in vns ist/so wir sein gebott halten)** die die welt überwinden/der heyligen dreysältigkeit glauben/vnd für die sünd bitten.

**I**n igklicher der da glaubt/das Jesus sey Christus/der ist vnn Gott geboren. Vnd wer da liebet den/der geboten hatt/der liebet auch den/der von im geboren ist. Daran erkennet wir/das wir Gottes kinder lieben/wen wir Gott lieben/vn seine gebott halten. Denn das ist die liebe Gottes/das wir seine gebott halten/vnnd seine gebott seind nit schwer. Denn alles was von Gott geboren ist/überwindet die welt/vnnd das ist der sieg/der die welt überwindet/nämlich vnser glaube. Wer ist aber/der die welt überwindet. Da der da glaubet/das Jesus Gottes son ist.

**D**ieser ist der da kompt/durch wasser vnnnd blüt/Ihesus Christus. Nit in wasser allein/sonder in wasser vnnnd blüt. Vnd der geist ist oder da zeüget das Christus die warheit ist. Denn drey seind die da zeügnis geben im himmel/nämlich der vatter/das wort/vnnd der heylig geist/vnd dise drey seind ein ding. Vnd drey seind die da zeügnis auff erdenn/nämlich der geist/das wasser/vnnd das blüt/vnnd die drey seind eins. So wir nun der menschen zeügnis annemen/so ist ie Gottes zeügnis größer. Denn das ist das zeügnis Gottes das größer ist/das er hat gezeüget vnn seinem Sone. Wer da glaube an den Sone Gottes/der hat Gottes zeügnis bey im. Wer dem Sone nit glaubet/der macht ihn zum lügener/denn er glaubt nit das gezeügnis/das Gott zeüget hat vnn seinem Sone. Vnd das ist das zeügnis/das vns Gott das ewig leben geben hat. Vnd solchs leben ist in seinem Sone. Wer den Sone Gottes hat/der hat das leben/wer den Sone Gottes nit hat/der hat das leben nit.

**S**olchs schreib ich euch/auff das jr wiisset/das jr das ewig leben habt/jr die da glaubet in dem namen des Sone Gottes. Vnd das ist das vertragen das wir haben zu Gott/dann alles das wir bitten nach seinem willen/höret er vns. Vnd wir wissen das er vns höret/was wir bitten. Wir wissen/dann wir haben die bitt die wir von im fordern.



So jemand siber seinen brüder sündigen elne sünde/nit zum todt/der bitter/vnnd in wirt das leben geben werden/für den der da sündiget nit zum todt/Es ist eine sünde zum todt/da für sag ich nit das jemand bitter. Alle vngerichtigkeit ist sünde/vnd es ist erlich sünd zum todt.

Wir wissen/das wer von Gott geboren ist/der sündiget nit/sonder die geburt/von Gott heile in/vnd der böse wirt in nit anrassen. Wir wissen das wir von Gott sündig/vnd die gänge wele ligt im bösen. Wir wissen aber/das der Sohn Gottes kommen ist/vnnd hat vns weisheit oder erkaneniß geben/auff das wir erkenen den warhafftigen Gott/vn in seinem warhafftigen Sohn bleiben. Dieser ist der warhafftige Gott vnd das ewig leben. Ir kinderlin hütere euch für den abgöttern. Amen.

Annotations. (Vnd diese drey sein ein ding) Merck diesen spruch/dan er nichtiglich bedevet das Christus nit ein schiedes mensch/wie die fenege sagen/sonder mit dem vatter/vnnd dem heyligen geist ein ding vnd Gott ist.

(Es ist ein saum zum todt) Das ist verstockung der sünden wie vey die fenege vnd ir nachfolger in ner böshait also verstockt sein/das sie sich nit wilsen leyden das man nach nem todt sache bitten soll.

(Dies ist der warhafftige Gott) Merck wie fleischlich er Johannis Christum hie ein warhafftigen Gott vnd das leben der welt nennet.

Ende der ersten Epistel

Johannis.

Die ander Epistel

S. Johannis

Das wir vnder einander brüderliche lieb halten/vnd die gebort Gottes halte in/Christum glauben vnd alle fenege meyen sollen.



Er Eltister/der strawen Electe vnnd iren kindern/die ich lieb hab in der warheit/vnd nit alleine ich/sonder auch alle die die warheit erkanen haben/vnd der warheit willenn/die in euch bleibt/vn bei euch sein wirt in ewig

Zeit. Es seye mit euch die gnad/barmhertzigkeit fride/von Gott dem vatter/vn von dem Herrn Ihesu Christo dem Sohn des vatters/in der warheit vnd in der liebe.

Ich bin seer erfrewt/das ich sünden hab vnder demen kindern/die in der warheit wädeln/wie denn wir ein gebort vom vatter empfangen haben. Vnd nun bitter ich dich frau/nit als ein new gebort sech/ich dich/Sonder das wir ge

habt haben/vonn anfang/Das wir einander lieben sollen. Vnd das ist die liebe/das wir wandeln nach seinem gebort.

Das ist aber das gebort/wie jr gehöret habe von anfang/in dem selben sollet jr wandeln Denn vil verfürer sein in die welt kommen/die nit bekennen/das Jesus Christus in dem fleische kommen sey. Dieser ist der verfürer vnd der widerchrist. Sehet euch für/das jr nit verlieret/was jr gewürket habe/sonder vollen lobh empffahet. Ein iglicher der da übertritt/vnnd nit bleibt in der leere Christi/der hatt Gott nit. Wer in der leere Christi bleibt/der hatt beyden vatter vnd den Son.

So jemand zu euch kompt/vnd bringet dilelere nit/den nennet nit zu hause/vnnd grüßet in auch nit. Den wer in grüßet/der hat gemein schaft mit seinen bösen wercken. Sehet/ich haba euch zuvor gesagt/das jr auff dem tag der Teyren nit zu schanden werdet. Ich her euch viel zu schreiben/aber ich wolte nit durch zedel vn tündren/sonder ich hoffe zu euch zu kommen/vnnd mündlich mit euch reden/auff das ewer freude vollkommen sey. Es grüßen dich die kinder deines schweßter/Amen.

Annotations. (Was gehöret in auch mir) Merck so man die fenege auch nit grüßet/noch kein gemeinschaft mit in haben soll/was die verdrönen/die sie nit allein geßessen vnnd gemeinschaft mit in haben/sonder auch haussen/halten/schöden/schönen/verdrögen/wider das wort Gottes/vnd der obersten häupter der Christen verbotten/vnnd wollen den ohrschwanger lisch seyn.

Das ende der andern Epistel Sant Johannis.

Die dritte Epistel

S. Johannis.

Wie man in warheit wandeln/den bildern dienen vnnd wohtbun sollen. Von Diotrefes vnghüthait/der solchs vnns vccmeiner vnnd gütem gezeugnis vonn Demetrio.

Er Eltiste Gato dem

lieben/den ich lieb hab inn der warheit. Mein lieber/ich thü mein gebort für alles/das dir wolgebe/vnnd gesund fereyt/wie es denn deiner seel wolgether. Ich bin seher frewt/da die brüder kamen vnnd zeügeen vonn deiner warheit/wie du wandelst inn der warheit/Ich hab kein grössere freude denn die/das ich höre meine kinder in der warheit wandeln.

Mein lieber du thüst erewlich/was du thüst an den brüder/vnnd das selbig auch gegen den geßten/die von deiner warheit zeüget habe vnder gängen samlung/vnnd du hast wollgethan das du sie geleid hast/wiriglich vor Gott/denn vmb seines namens willenn sind sie außgeßgen/vnd haben von den Heyden nichts genomen. So sollen wir nun solche auffnemen/auff

DD iij das